

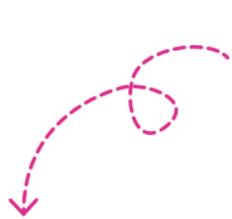
*Damit
die Freude
bleibt ...*

Supervision für Ehrenamtliche
und freiwillig Engagierte
in der EKKW

Damit
die Freude
bleibt ...



Sie als Engagierte sind wichtige Stützen im guten Miteinander der Menschen. Sie geben Kirche und Diakonie ein lebendiges Gesicht und gestalten mit großer Freude die von ihnen übernommenen Aufgaben. Gute Zusammenarbeit beflügelt und gibt Energie.



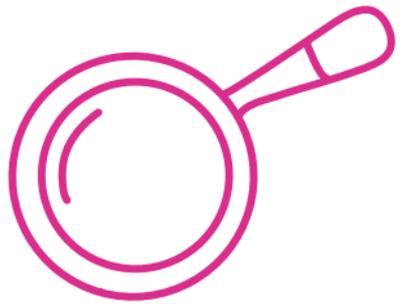
SUPERVISION

Und dennoch kann es manchmal zu Situationen kommen, in denen es nicht ganz rund läuft oder in denen Herausforderungen zu Konflikten, frustrierenden Erfahrungen oder auch zu Verhärtungen führen. Diese Situationen rauben Energie und belasten das persönliche Engagement. Die Begeisterung geht verloren – die anfänglich hohe Motivation sinkt.

Nicht alle Herausforderungen im Engagement müssen alleine ‚geschultert‘ werden: Die EKKW bietet ihren Ehrenamtlichen für besondere Situationen Supervision an. In belastenden Situationen können Sie als Ehrenamtliche die übernommenen Aufgaben mit ausgebildeten Supervisor*innen besprechen. Lösungen fallen dann deutlich leichter.

Was ist Supervision ?

**... und wie kann sie Engagierten
nützen?**



Supervision für Engagierte ist **„professionelle Sortierarbeit“** und hat das Ziel die besondere Perspektive von Engagierten in der EKKW zu unterstützen und zu stärken. Ausgewählte Supervisor*innen nehmen mit Ihnen diese wertvolle ‚Sortierarbeit‘ vor und stärken Sie in Ihrem Engagement.

Supervisor*innen können Ihnen helfen, **neue Perspektiven** und **Antworten** auf offene oder schwierige Fragen zu finden.

Supervision entlastet und bietet den Raum über Verwicklungen mit sich und anderen im Rahmen der übernommenen Aufgaben in der Kirche nachzudenken; So können neue persönliche und organisatorische Wege entstehen.

BEISPIELE SUPERVISION



- ➔ Ein Kirchenvorstand startet voller Elan. Zunehmend drehen sich die Gespräche jedoch im Kreis. Viele erleben die Zusammenarbeit als anstrengend und kräftezehrend. Eine gewisse Ratlosigkeit macht sich breit: wie soll es weitergehen? In der gemeinsamen Supervision werden die Aufgaben klar beschrieben, Erwartungen aneinander geklärt, Rollen besprochen und verteilt. Zusätzlich werden die Aufgaben priorisiert und es entstehen Schwerpunkte, die mit frischer Energie umgesetzt werden. Das Engagement gibt wieder neue Kraft.

--- ➔ Die Freiwilligen eines Besuchsdienstes machen hin und wieder belastende Erfahrungen, die sie allein nach Hause mitnehmen. In der Supervision tauschen sie sich über ihre Erlebnisse aus, sehen Gemeinsamkeiten und erkennen, dass sie mit diesen Erfahrungen nicht alleine sind. Sie bekommen wichtige Anstöße durch die anderen Engagierten, stärken sich gegenseitig und lernen, u.a. sich persönlich besser abzugrenzen. Gemeinsam mit der/dem Supervisor*in besprechen Sie ein Modell, wie sie sich nach schwierigen Situationen zeitnah gut unterstützen können.

--- ➔ Eine leitende Ehrenamtliche möchte Veränderungen gestalten, spürt jedoch, dass ihre Motivation für die übernommenen Aufgaben in der letzten Zeit erheblich gelitten hat. In einer Einzelsupervision analysiert sie, was ihr besonders zu schaffen macht. Sie überlegt dann, ob und wie sie weitermachen will. Neben ganz persönlichen Überlegungen stößt sie auch auf Rahmenbedingungen, die sie gerne neu gestalten will. Im Rahmen der Supervision findet sie weiterführende Perspektiven für ihr Engagement.

SIE WOLLEN DAS SUPERVISIONSANGEBOT FÜR ENGAGIERTE NUTZEN ?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Fachstelle Engagementförderung (**engagiert@ekkw**). Wir klären das organisatorische Vorgehen. Alle Inhalte der Supervision sind absolut vertraulich und unterliegen der Verschwiegenheit. Entsprechend der Standards für die Ehrenamtsarbeit der EKKW werden anfallende Auslagen für Supervision (im Rahmen der Haushaltsmittel) übernommen.

Supervision



Damit Motivation
und Freude im
Engagement bleiben!